



Petra und Dieter Seidel aus der Lüneburger Heide haben sich gestern das Schloss Moritzburg aus der Perspektive der Brücke-Künstler durch einen Rahmen am Brücke-Weg angeschaut. Auf den Spuren der Künstlergemeinschaft bietet die Touristinformation jetzt regelmäßig Führungen an. Foto: Arvid Müller

Führungen sollen mehr Gäste anlocken

■ Moritzburg

Die Touristinfo versucht mit neuer Mannschaft und neuen Angeboten endlich einen zeitgemäßen Service zu bieten.

In der Touristinformation von Moritzburg herrscht ein spürbar frischer Wind. Leiterin Virginia Schley und ihre Mitarbeiterin wollen die Gäste des Ausflugsortes mit neuen Angeboten überraschen. Erstmals in der Geschichte von Moritzburg werden zu festen Terminen Fremdenführungen angeboten. Der Auftakt am Wochenende war zwar holperig, aber unterm Strich ein Erfolg.

24 Ausflügler bei Premiere

Immerhin 24 Interessierte hatten die Thementour unter dem Motto „Die Brücke-Künstler in Moritzburg“ gebucht. Eigentlich war die Höchstteilnehmerzahl auf 20 beschränkt, sagt Katja Lindenau. Bei größerer Nachfrage kann die promovierte Historikerin und ausgebildete Kunsthistorikerin aus Dresden einen zweiten Kollegen zur Unterstützung hinzurufen.

Die Gäste der ersten Tour kamen überwiegend aus der Region um

Dresden sowie aus der Landeshauptstadt selbst, hat Katja Lindenau beobachtet. Viele Teilnehmer hätten sich bereits vorher mit der Geschichte der Brücke-Künstler beschäftigt und schon geführte Spaziergänge, unter anderem in der Dresdner Friedrichstadt, zu diesem Thema unternommen.

In Moritzburg beschränkt sich die Tour auf Etappen des Brücke-Weges im unmittelbaren Ortskern. Schauplätze wie das Fasanenschlösschen oder das Rote Haus am Dippelsdorfer Teich lassen sich zu Fuß in gut zwei Stunden nicht bewältigen, sagt die Gästeführerin. Sie betont, dass ihre Führung auch Besucher ohne tiefere Kenntnisse

der expressionistischen Künstlergemeinschaft Brücke anspricht. Selbst vielen Experten seien die Dresdner und Berliner Schaffensphasen der Künstlergemeinschaft bestens vertraut, die Verhältnisse in der Moritzburger Sommerfrische hingegen weniger. Gern wird hierbei auf die Anekdote verwiesen, wonach ein Moritzburger Ortsgendarm die Brücke-Künstler wegen Aktzeichnens anzeigte, was allerdings folgenlos blieb. Brücke-Expertin Lindenau hielt allerlei Geschichten rund um die Künstlergruppe für ihre Gäste bereit.

Weniger erfolgreich war der Start der zweiten geplanten Tour „Auf den Spuren der Jagd“, die

mangels Nachfrage zunächst komplett ausfallen musste. Trotzdem will Virginia Schley am Konzept festhalten und den Rundgang wieder anbieten. Die Ankündigung für das neue Angebot war reichlich kurzfristig und die Wetterprognose für Sonnabend äußerst vage.

Nächste Tour ist kostenlos

Den nächsten Anlauf wagt die Touristinformation bereits am 2. Mai im Rahmen der Frühlingsspaziergänge, die vom sächsischen Landwirtschaftsministerium gefördert werden. Wer mit Landschaftsarchitektin Nora Gläser versteckte Zeugnisse berühmter Weiderfolge entdecken will, kann dies an diesem Tag kostenlos, weist die Leiterin der Touristinformation hin.

Am 30. Mai werden 15 Euro für die zweieinhalbstündige Führung pro Person fällig. Die Brücke-Tour kostet 13 Euro und wird am 24. Mai zum nächsten Mal angeboten. Die relativ hohen Preise rechtfertigt Virginia Schley mit dem Anspruch an die thematischen Führungen. Die Ausflügler würden durch ausgewiesene Fachleute betreut.

Beide Moritzburger Themenwanderungen sollen in dieser Saison etwa einmal monatlich stattfinden, bis Juli stehen die Termine fest. Eine Anmeldung sei zwingend erforderlich, hieß es. Lars Müller

Führungen in Moritzburg

- „Auf den Spuren der Jagd“ wird am 3. Mai wieder um 14 Uhr angeboten, dann kostenfrei im Rahmen der Aktion Frühlingsspaziergänge.
- Die zweieinhalbstündige Tour kostet regulär 15 Euro pro Person, nächster Termin ist der 30. Mai.
- „Die Brücke-Künstler in Moritzburg“ wird am

24. Mai wieder stattfinden, pro Teilnehmer sind 13 Euro zu zahlen.

- Eine Radtour zu den Schaffensorten der Brücke-Künstler ist in Vorbereitung und soll dann das Rote Haus und das Fasanenschlösschen beinhalten.
- Interessenten für eine Radtour sollten sich bereits jetzt in der

Touristinformation melden.

- Anmeldungen sind auch für alle anderen Rundgänge zu besserer Planung erforderlich.
- Kontakt möglich unter ☎ 035207/85 40.
- Gruppen oder Individualgästen vermittelt die Touristinfo auch Gästeführer für abweichende Touren.
- www.moritzburg.de